

HHK Datentechnik GmbH**Braunschweig****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	2.568.394,60	2.373.543,56
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	408.356,60	
II. Sachanlagen	69.605,00	73.810,00
III. Finanzanlagen	2.090.433,00	2.299.733,56
B. Umlaufvermögen	2.671.276,09	3.374.420,16
I. Vorräte	42.027,69	47.377,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	713.938,40	300.813,91
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.915.310,00	3.026.228,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.411,10	15.362,00
davon Disagio	0,00	735,99
Aktiva	5.249.081,79	5.763.325,72
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	1.943.402,07	1.943.402,07
I. Gezeichnetes Kapital	280.000,00	280.000,00
II. Gewinnrücklagen	25.000,00	25.000,00
III. Gewinnvortrag	1.638.402,07	1.638.402,07
B. Rückstellungen	460.607,44	424.827,92
C. Verbindlichkeiten	1.415.446,55	1.983.351,70



Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.415.446,55	1.983.351,70
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.429.625,73	1.411.744,03
Passiva	5.249.081,79	5.763.325,72

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	HHK Datentechnik GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Braunschweig
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Braunschweig
Register-Nr.:	HRB 2119

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen 75.769,72 EUR.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

sonstige Berichtsbestandteile

Braunschweig, 16.12.2022

gez. Norbert Sperhake, Geschäftsführer

gez. Jürgen Kesper, Geschäftsführer

gez. Friedhelm Olthuis, Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.12.2022 festgestellt.